

VERBANDLICHE ARBEIT IN ASIEN

Armutsbekämpfung erfordert nachhaltige Projekte und professionelle Unterstützung

Seit Mitte der sechziger Jahre ist KOLPING INTERNATIONAL im asiatischen Raum tätig. Der erste Nationalverband wurde 1981 in Indien gegründet. Heute gehört er zu den größten KOLPING-Nationalverbänden der Welt. Und auch in Indonesien, Sri Lanka, Vietnam oder auf den Philippinen arbeitet der Verband bereits seit vielen Jahren erfolgreich. Relativ jung ist der Verbund von Kolpingsfamilien in Osttimor und Myanmar.

In allen diesen Ländern lebt mehr als die Hälfte der Einwohner in absoluter Armut. Wichtig neben den verbandlichen Tätigkeiten ist deswegen die Zusammenarbeit der Nationalverbände mit KOLPING INTERNATIONAL bei Entwicklungsprogrammen.

Im Laufe der Jahre konnten in Hunderten von Projekten die Lebensbedingungen tausender Menschen verbessert werden: In Indien zum Beispiel können sich Menschen durch die Teilnahme an Spargruppen oder die Vergabe von Kleinkrediten selbstständig machen und so zu Kleinunternehmern werden. Unsere Zielgruppe ist vor allem die untere Kaste, d.h. die soziale Unterschicht, Slumbewohner und landlose Bauern. In Sri Lanka erhalten Kinder von benachteiligten Bevölkerungsgruppen durch Vergabe von Stipendien die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. In Indonesien werden Handwerker bei der Einrichtung von Werkstätten unterstützt, wie auch bei der Vernetzung untereinander. Diese und viele andere Projekte sind notwendig, wenn die Armut in diesen Ländern nachhaltig verringert werden soll.

Alle diese Maßnahmen sind nur durchführbar, wenn Koordinatoren vor Ort die Projekte und die Verbandsarbeit begleiten. Vor allem bei Gründungen von Kolpinggruppen in neuen Ländern stehen Koordinatoren aus Nachbarländern mit Rat und Tat zur Seite. Denn KOLPING INTERNATIONAL kann aufgrund seiner Struktur als Verband auf gleichberechtigte Partner aus seinen Ländern selbst zurückgreifen. Sie kennen sich gut mit der Situation vor Ort aus, da viele Mitarbeiter in den Nationalverbänden selbst einst durch eine Projektteilnahme die Chance auf eine qualifizierte Arbeit erhalten haben.



Der Regionalkoordinator im Gespräch mit Kolping-Mitgliedern in Vysarpadi, Nord-Chennai.

Bitte unterstützen Sie die Menschen in Asien, damit sie die Chance erhalten, ihr Leben in eigener Initiative zu verbessern und ihrer Armut zu entkommen.

So können Sie helfen:

- 150 €** Mit dieser Spende finanzieren Sie die Kosten eines Koordinationsbüros in Asien
- 200 €** Ihre Unterstützung deckt die Übersetzungskosten von Verbandsliteratur
- 500 €** Diese Summe finanziert die Kosten eines Projektkoordinators in Asien

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Projektkoordinatoren Asien, VA-7901



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.